

## Suchergebnis

SACO Shipping GmbH Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	30.03.2021
<b>Name</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>

**SACO Shipping GmbH**

Hamburg

**Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019****BILANZ zum 31. Dezember 2019****AKTIVA**

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
<b>A Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			39.184,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.123.549,65		234.596,62
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1.425.890,02	2.549.439,67	470.802,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.115.554,22		1.295.034,80
2. technische Anlagen und Maschinen	1.477.443,90		1.333.141,30
3. andere Anlagen, betriebs- und Geschäftsausstattung	9.303.301,06		4.596.777,77
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.716,16	12.910.015,34	0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
2. Beteiligungen	5.979,04		3.579,04
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	154.510,23		128.736,36
4. sonstige Ausleihungen	62.500,00		0,00
5. Genossenschaftsanteile	1.574,75	224.564,02	1.574,75
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	68.103,55		126.696,45
2. geleistet Anzahlungen	442.518,00	510.621,55	0,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.279.637,86		34.811.303,21
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,0 (Euro 4.390.737,78)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	7.820.037,80	44.099.675,66	10.520.549,51
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Euro 195.090,45)			
<b>III. Kassenbestand, Bundesbank-Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		24.889.885,68	24.200.812,13
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		670.186,87	760.456,50
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		40.517,45	26.234,00
		85.894.906,24	78.549.478,44

**PASSIVA**

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		434.899,14	500.028,84
-davon Kapitalanteil nicht herrschender Gesellschafter Euro 29,14 (Euro 28,84)			
<b>II. Gewinnrücklagen</b>			
1. gesetzliche Rücklage	20.000,00		20.000,00

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
2. andere Gewinnrücklagen	188.261,68	208.261,68	104.204,50
-davon Ant. n. herrsch. Gesellsch. € 5.250,98			
III. Gewinnvortrag	38.053.353,69		44.775.577,66
-davon Anteil nicht herrschender Gesellschafter Euro 2.523.902,57 (Euro 1.499.280,06)			
IV. Konzernbilanzgewinn	10.008.755,28		6.116.274,21
-davon Anteil nicht herrschender Gesellschafter Euro 1.110.107,54 (Euro 1.180.037,62)		48.062.108,97	
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	337.364,81		103.574,00
2. Steuerrückstellungen	904.914,98		148.269,27
3. sonstige Rückstellungen	3.486.548,73	4.728.828,52	2.451.295,20
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	62.500,00		62.500,00
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 62.500,00 (Euro 62.500,00)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.683.532,74		2.051.099,50
- davon mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr Euro 961.194,50 (Euro 4.661,39)		2.746.032,74	
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	273.039,50		500.712,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen Leistungen	13.329.850,70		14.230.422,57
- davon mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr Euro 9.796.569,54 (Euro 14.230.422,77)			
5. sonstige Verbindlichkeiten	16.033.875,71		7.299.183,02
-davon aus Steuern Euro 2.114.252,06 (Euro 1.254.021,06)			
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 114.210,98 (Euro 404.753,99)			
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 6.424.322,54 (Euro 6.316.373,32)			
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 9.371.629,67 (Euro 616.762,25)		29.636.765,91	
D. Rechnungsabgrenzungsposten		78.009,28	186.337,67
		85.894.906,24	78.549.478,44

### Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

#### SACO Shipping GmbH Konzern

##### Hamburg

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	257.146.186,91	242.581.079,37
2. sonstige betriebliche Erträge	3.544.167,89	3.284.679,39
-davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 604.531,31 (Euro 861.141,40)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-161.332.311,46	-155.715.425,54
	99.358.043,34	90.150.333,22
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-42.737.106,64	-39.551.462,37
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.720.824,91	-5.603.986,55
-davon für Altersversorgung (Euro 227.467,28)		
	-48.457.931,55	-45.155.448,92
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-4.096.588,56	-2.417.414,69
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-27.008,22	-953.922,43
	-4.123.596,78	-3.371.337,12
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.982.603,98	-33.282.912,12
-davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 11.433,14 (Euro 812.434,45)		
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	202.804,68	151.573,62
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	247.116,90	717.064,06
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-78.942,31	-511.709,02
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.294.064,10	-2.727.443,16
-davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern Euro 14.283,45 (Euro -1.490,00)		
11. Ergebnis nach Steuern	9.870.826,20	5.970.120,56
13. sonstige Steuern	-26.588,54	-18.363,97
14. Konzernjahresüberschuss	9.844.237,66	5.951.756,59
15. Gewinnvortrag aus Vorjahr	164.517,62	164.517,62

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
16. Konzernbilanzgewinn	10.008.755,28	6.116.274,21

### Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31.12.2019

#### Allgemeine Angaben zum Konzernjahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der SACO Shipping GmbH, 21107 Hamburg, (Amtsgericht Hamburg, HRB 40128) wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) in der Fassung des BilRUG sowie den Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Gemäß §§ 290 und 316 Abs. 2 HGB ist die Gesellschaft verpflichtet einen Konzernabschluss zu erstellen und prüfen zu lassen

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

#### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen waren zum 31. Dezember 2018 im Aktiv-Vermögen auszuweisen. Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Der Ansatz der Ausleihungen an verbundene Unternehmen erfolgte zum Nennwert.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Kassenbestände und Bankguthaben werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsrückstellungen betragen Euro 337.364,81

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

#### Entwicklung der sonstigen Rückstellungen

Bezeichnung	Stand 01.01.2019 Euro	Verbrauch Euro	Auflösung Euro	Zuführung Euro	Stand 31.12.2019 Euro
Personalkosten	1.869.884,00	1.869.884,00	0,00	1.946.455,00	1.946.455,00
Berufsgenossenschaft	67.000,00	67.000,00	0,00	0,00	0,00
Urlaubsrückstellungen	222.490,48	222.490,48	0,00	20.100,00	20.100,00
Abschlusserteilungen und Prüfungskosten	148.000,00	148.000,00		212.250,00	212.250,00
Sonstige	0,00	0,00	0,00	587.671,03	587.671,03
	2.451.295,20	2.451.295,20	0,00	2.766.476,03	2.766.476,03

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

#### Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibungen enthalten die Beträge der als GWG eingestuften Wirtschaftsgüter nicht, da diese direkt als Aufwand verbucht werden.

Der Betrag der in den kumulierten Abschreibungsbeträgen nicht enthaltenen Sofortabschreibungen beläuft sich auf Euro 84.029,92.

Die kumulierten Abschreibungen betragen zum Beginn des Geschäftsjahres: Euro 7.427.285,27.

Die kumulierten Abschreibungen betragen am Ende des Geschäftsjahres Euro 11.052.692,81. Die relativ große Steigerung gegenüber dem Vorjahr beruht darauf, dass in 2019 weitere Gesellschaften in den Konzernabschluss integriert wurden, sodass der aufgelaufene Werte mit eingearbeitet werden mussten.

Die Firmenwerte werden über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

#### Konzern-Brutto-Anlagespiegel zum 31.12.2019

	Anschaffungs-Herstellungskosten		
	01.01.2019 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte	107.626,13		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Konzessionen an solchen Rechten und Werten	569.798,62	1.509.377,00	
3. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.943.863,46	1.193.386,03	
	2.532.134,24	2.702.763,03	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.376.777,27	878.969,82	
2. technische Anlagen und Maschinen	2.817.762,28	696.912,90	
3. andere Anlagen, Betriebsund Geschäftsausstattung	8.574.810,07	6.900.318,01	77.353,86
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	13.716,16	
	10.287.706,48	8.489.916,89	77.353,86

	Anschaffungs-Herstellungskosten			Zugänge	Abgänge
	01.01.2019				
	Euro			Euro	Euro
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen			3.579,04	2.400,00	
2. Sonstige Ausleihungen				62.500,00	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens			134.920,29	26.073,87	
4. Genossenschaftsanteile			1.574,75		
			101.116,40	90.973,87	
Summe Anlageverm.			12.920.957,12	2.561.169,43	0,00
	Umbuchg	Zuschreibungen	Abschreibungen	kumulierte	
	Euro	Euro	des WJ	Abschreibungen	
	Euro	Euro	Euro	Euro	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte			39.184,00		107.626,13
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Konzessionen an solchen Rechten und Werten			520.423,97		955.625,97
3. Geschäfts- oder Firmenwerte			709.479,03		1.711.359,47
	0,00	0,00	1.369.087,00		2.774.611,57
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken			58.450,40		140.192,87
2. technische Anlagen und Maschinen			552.610,30		2.037.231,28
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			2.116.440,86		6.094.473,16
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					
	0,00	0,00	2.727.501,56		8.271.897,31
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen					
2. Sonstige Ausleihungen					
3. Wertpapiere des Anlagevermögens					6.183,93
4. Genossenschaftsanteile					
	0,00	0,00			6.183,93
Summe Anlageverm.	0,00	0,00	4.096.588,56		11.052.692,81
			Buchwert 31.12.2019	Buchwert 31.12.2018	
					Euro
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte			0,00		39.184,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Konzessionen an solchen Rechten und Werten			1.123.549,65		234.596,62
3. Geschäfts- oder Firmenwerte			1.425.890,02		470.802,00
			2.549.439,67		744.582,62
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken			2.115.554,22		1.295.034,80
2. technische Anlagen und Maschinen			1.477.443,90		1.333.141,30
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			9.303.301,06		4.596.777,77
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			13.716,16		0,00
			12.910.015,34		4.596.777,77
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen			5.979,04		3.579,04
2. Sonstige Ausleihungen			62.500,00		0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens			154.510,23		128.736,36
4. Genossenschaftsanteile			1.574,75		1.574,75
			224.564,02		5.153,79
Summe Anlageverm.			15.684.019,03		4.601.931,56

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

**Ausschüttungssperre**

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt Euro 140.580,00.

**Pensionsrückstellungen**

Die Bewertung der Verpflichtung erfolgte in Übereinstimmung mit dem IDW RS HFA 30 nach einem Anwartschaftsbarwertverfahren.

Die versicherungsmathematischen Annahmen basieren auf den Richttafeln 2005 G nach Dr. Klaus Heubeck. Es wurde die projected unit credit method angewandt. Der Rechnungszins beruht auf den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätzen.

Für die Saldierung von Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen mit verrechnungsfähigen Vermögenswerten wurden folgende Werte ermittelt:

**Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden**

Erfüllungsbetrag der Schulden	879.241,00
Zeitwert der verrechneten Vermögenswerte	541.877,00

verrechnete Aufwendungen	16.895,00
verrechnete Erträge	169.653,00

Bei der Berechnung der Pensionsrückstellung ist keine Gehaltsdynamik berücksichtigt worden.

Der durchschnittliche Zinssatz wurde Rechnungszinssatz mit 1,97% (7-Jahresdurchschnitt) und der Rechnungszinssatz (10-Jahresdurchschnitt) mit 2,71% angegeben.

Die monatliche Altersrente ab dem 66 Lebensjahr wurde mit Euro 2.045,00.

Die Invalidenrentenverpflichtung mit monatlich Euro 2.301,00 ist mit Erreichen des 60. Lebensjahres einer Berechtigten entfallen. Es sind aber andere Pensionsverpflichtungen in 2019 hinzugekommen.

Verpflichtungen, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte abgesichert sind, bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr betragen Euro 961.194,50 (Vorjahr Euro 4.661,39).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 9.859.069,54 (Vorjahr: Euro 9.911.426,76).

#### Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung kommen nicht vor, da die Gesellschaft alle Geschäfte in Euro abschließt. Daher kommt es nur bei der Bezahlung von Forderungen, die selbstverständlich teilweise in fremder Währung erfolgen, zu Aufwendungen und Erträgen aus der Währungsumrechnung. Diese werden entsprechend in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

#### Latente Steuern

Die latenten Steuern beruhen auf nachfolgenden Differenzen:

Der Unterschied zwischen der handelsrechtlichen Pensionsrückstellung und der steuerrechtlichen Pensionsrückstellung beträgt Euro 118.211,00 (Vorjahr Euro 81.272,00). Die übrigen Pensionsrückstellungen betreffen ausländische Gesellschaften, für die keine latenten Steuern gebildet werden.

Von der Möglichkeit, einen Aktiv-Posten für latente Steuererträge zu bilden wurde Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz in Höhe von 32,28 %.

Der Saldo der latenten Steuern am Ende des Geschäftsjahres beträgt Euro 40.517,45 (Vorjahr Euro: 26.234,00).

#### Nicht in der Bilanz erscheinende Geschäfte

Nicht in der Bilanz erscheinende Geschäfte liegen nicht vor.

#### Auf- und Abzinsung von Abschlusspositionen

Die gewährten Darlehen sind alle verzinslich.

Die Rückstellungen sind alle kurzfristig.

Aus diesen Gründen sind keine Aufwendungen und Erträge aus der Auf- oder Abzinsung zu erfassen.

#### Aufgliederung der Umsätze

Die im Konzern erzielten Umsätze (alle umgerechnet in Euro) gliedern sich wie folgt:

BRD	Euro 108.140.507,00
Holland	Euro 23.210.294,00
Belgien	Euro 27.725.550,00
Schweiz	Euro 3.394.306,00
Österreich	Euro 8.265.910,00
Italien	Euro 15.574.436,00
Süd Afrika	Euro 50.143.185,00
Tansania, Afrika	Euro 150.543,00
Kenia, Afrika	Euro 828.011,00
Zypern	Euro 1.136.486,00
Ägypten	Euro 7.529.309,00
Polen	Euro 5.646.170,00
Dubai	Euro 5.401.479,00
	Euro 257.146.186,00

Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mindestens 20%

verbundene Unternehmen Firmenname/Sitz	Art d. Bet.	Anteilshöhe	Jahresergebnis Euro	Eigenkapital Euro
SACO Groupair B.V., Schiphol, Niederlande	direkt	100%	482.893,00	1.515.523,00
SACO Groupair GmbH, Norderstedt	direkt	100%	0,00	241.025,00
SACO shipping GmbH, Pratteln, Schweiz	direkt	100%	-78.160,00	290.780,00
SACO Shipping GmbH, Grammastetten, Österreich	direkt	100%	-406.931,00	564.223,00
SACO Shipping GmbH, Budapest*	indirekt	100%	0,00	0,00
SACO Shipping GmbH, Prag*	indirekt	100%	0,00	0,00
SACO Shipping GmbH, Bratislava*	indirekt	100%	0,00	0,00
CFR Freight South Africa Proprietary Limited, Kapstadt, Süd-Afrika	direkt	52%	2.324.450,00	7.593.585,00
(davon Anteile Anderer			1.115.736,00	3.644.921,00
ZakPak Holdings Proprietary Ltd., Johannesburg*	indirekt	52%	0,00	0,00
ZakPak Capetown Depot proprietary, Kapstadt*	indirekt	52%	0,00	0,00
ZakPak Johannesburg Depot Prprietary, Johannesb. Ltd, Johannesburg*	indirekt	52%	0,00	0,00
ZakPak Durban Depot Proprietary Ltd. Durban*	indirekt	52%	0,00	0,00
SACO Shipping Line Limited, Limasol, Zypern	direkt	100%	786.524,00	2.489.931,00
PCH Packing Center Hamburg GmbH, Hamburg	direkt	100%	0,00	564.517,00
PCG Packing Center GVZ Bremen GmbH, Bremen	direkt	100%	-122.411,00	517.615,00

verbundene Unternehmen Firmenname/Sitz	Art d. Bet.	Anteilshöhe	Jahresergebnis Euro	Eigenkapital Euro
SACO Groupair N.V., Machelen, Belgien	direkt	100%	-217.953,00	666.780,00
CPS Conpac Service GmbH,, Hamburg*	indirekt	100%	8.910,00	269.835,00
WSG Warenumschlags Station Grasbrook GmbH, Hamburg	indirekt	100%	-48.969,00	-745.146,00
SACO Holding International Ltd., Zypern**	direkt	100%	-9.756,00	40.244,00
SACO Shipping Ltd., Mombasa, Kenia**	indirekt	100%	571,00	46.857,00
SACO Shipping Ltd., Dar Es Salaam, Tansania**	indirekt	100%	-4.969,00	-36.219,00

Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Firmenname/Sitz				
Kapitalgesellschaften				
Mailbox GmbH, Hamburg	direkt	49,83%	-80.436,46	232.096,14
Mobilbox Polska S.p.o.o., Krakau*	indirekt	49,83%	699.046,46	1.437.649,45
Combimar & Agemar S.p.A., Assago, Italien	direkt	50%	928.589,00	5.969.883,00
SSC Consolidation B.V., Antwerpen, Belgien	direkt	50%	237.033,00	1.740.199,00
SSC Consolidation B.V., Rotterdam, Niederlande	indirekt	50%	511.957,00	1.411.303,00
SSC Consolidation, Dubai	indirekt	50%	525.369,00	2.007.741,00
SACO Shipping Line Limited, Ägypten	indirekt	50%	2.088.295,00	1.644.814,00
SSC Consolidation Holding, Rotterdam, NL**	direkt	50%	-10.282,00	39.718,00
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH***	indirekt	1,60%		

Die Kapitalanteile und Ergebnisse der mit \* bezeichneten Gesellschaften sind in den Angaben der Muttergesellschaft enthalten (CFR. Und SACO Shipping GmbH, Österreich

Die mit \*\* bezeichneten Gesellschaften sind in 2019 neu hinzugekommen

Die mit \*\*\* bezeichneten Gesellschaften werden nicht in den Konzernabschluss einbezogen

#### Personengesellschaften

TCU GmbH & Co. KG, Bremen***	direkt	1,50%
------------------------------	--------	-------

#### Konsolidierungsmethoden

Alle Unternehmen, an denen die SACO Shipping GmbH, Hamburg, direkt oder indirekt mit mehr als 50% beteiligt ist, werden mit Ihrem Jahresabschluss voll in den Konzernabschluss konsolidiert, wobei die nicht der Muttergesellschaft gehörenden Anteile am Kapital, den Gewinnrücklagen, dem Gewinnvortrag und dem laufenden Gewinn als Anteile nicht herrschender Gesellschafter in einer Davon-Position in der Bilanz ausgewiesen werden.

Alle Unternehmen, an denen die SACO Shipping GmbH, Hamburg, direkt oder indirekt zu 50% oder weniger beteiligt ist, werden mit der entsprechenden Beteiligungsquote in den Konzernabschluss konsolidiert.

#### Sonstige Angaben

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde die Gesellschaft durch die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer Frau Andrea Briks, Kauffrau, Rellingen, Herrn Harald Pahl, Kaufmann, Winsen/Luhe und Christian Wahl, Wulfsen, vertreten.

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr:

In Unternehmen die voll in den Konzernabschluss einbezogen werden:

Leitende Mitarbeiter	18
Kaufmännische Angestellte	778
Gewerbliche Mitarbeiter	229
Gesamt	775

In Unternehmen die quotal in den Konzernabschluss einbezogen werden:

Leitende Mitarbeiter	2
Kaufmännische Angestellte	464
Gesamt	466

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Konzernbilanz ausgewiesen werden

Die nicht ausgewiesenen finanziellen Verpflichtungen betragen:

aus Mietverträgen	Euro 26.540.848,00
aus Leasingverträgen	Euro 3.406.919,00
Gesamt	Euro 29.947.767,00

#### Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführungsorgane

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführungsorgane haben in 2018 Euro 7.397.794,00 betragen.

#### Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

#### Angabe des Honorars des Abschlussprüfers

Das Prüferhonorar für die Prüfung aller prüfungspflichtigen Jahresabschlüsse und den Konzernabschluss beträgt Euro 100.000,00. Die Beratungshonorare des Prüfers betragen Euro 0,00.

#### Gewinnverwendung

Die Gesellschafterversammlung des Mutterunternehmens hat beschlossen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen. Bei den Tochterunternehmen wird ebenso verfahren.

#### Schlussbemerkung

Die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit des Konzernjahresabschlusses, der mit einem Konzernbilanzgewinn von Euro 10.008.755,28 und einer Bilanzsumme von Euro 85.894.906,24 abschließt, wird hiermit versichert.

**Unterschrift der Geschäftsführung****Hamburg, den 30.06.2020**

*gez. Harald Pahl*  
*gez. Andrea Briks*  
*gez. Christian Wahl*

**Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019****der SACO Shipping GmbH, Hamburg****Grundlagen des Konzerns**

Der SACO Shipping GmbH, Konzern, Hamburg, hat seinen Ursprung in der am 14.03.1988 in Hamburg gegründeten SACO Shipping GmbH. Diese Gesellschaft ist im Handelsregister unter HRB 40128 beim Amtsgericht Hamburg eingetragen.

Als NVOCC (Non Vessel Operating Common Carrier) sind wir im weltweiten, einkommenden und ausgehenden Container-Sammelverkehr tätig.

Unsere Dienstleistungen werden im Bereich LCL (Less than Container Load), sowie im FCL (Full Container Load) im Im- und Export von Waren mit verschiedenen Zusatzleistungen aus den Bereichen Schifffahrt und Transport erbracht.

Neben dem Hauptsitz in Hamburg besteht eine Zweigniederlassung in Bremen.

Im Laufe der Jahre wurden, insbesondere im Bereich der BRD und EU Tochtergesellschaften gegründet und Beteiligungen an weiteren Gesellschaften, auch außerhalb der EU, gekauft, deren Gesellschaftszweck strategisch zu den Aktivitäten der Muttergesellschaft passen oder die angebotenen Dienstleistungen sinnvoll ergänzen.

Beteiligungskäufen hatten stets das Ziel eine Mehrheit an dem Unternehmen zu erwerben, mindestens aber eine Beteiligungshöhe von 50%.

Weiterhingibt es weitere Vertretungen auf anderen Kontinenten, die unseren Namen führen dürfen und für uns Geschäfte anbahnen und abwickeln. Dadurch sind wir in der Lage, unsere Dienstleistungen weltweit anzubieten.

In 2019 wurden erstmalig folgende Beteiligung in die Konsolidierung einbezogen:

Mobilbox Polska S.o.o., Krakau Polen

SSC Consolidation Holding, Rotterdam, Niederlande

SACO Holding International Ltd., Limasol, Zypern

SACO Shipping Ltd., Mombasa, Kenia

SACO Shipping Ltd., Dar Es Salaam, Tansania

Dabei handelt es sich zum Teil um Neugründungen oder Gesellschaften, die schon länger bestehen, aber wegen ihrer geringen Bedeutung bisher nicht in den Konzernabschluss einbezogen wurden.

Unser Netzwerk aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Partnern und Kunden wird stetig ausgebaut und erweitert. Neben der Entwicklung des Kerngeschäfts, also der Gewinnung von Neukunden und Bindung unserer Stammkunden bildet diese Erweiterung einen Schwerpunkt der Tätigkeiten, wodurch wir bestrebt sind, ein weiteres, gesundes Wachstum des Konzerns zu erreichen.

Parallel wurde in die Erweiterung der Servicepalette, sowie in die Optimierung unsere EDV- Systeme investiert.

Das Angebot und die Verkaufspolitik treffen auf gute Resonanz bei den Kunden - diese Strategie wird konsequent weitergeführt und verfeinert.

Heute ist der Konzern ein internationales Unternehmen mit 19 Standorten in 13 Ländern auf 3 Kontinenten. Auf Kontinenten (z.B. Nord- und Südamerika) sind wir durch selbständige Partner vertreten, die dort unseren Namen führen.

**Wirtschaftsbericht****Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf**

Die für unser Unternehmen bedeutsame Weltwirtschaft hat sich, trotz des anhaltenden Handelskonflikt zwischen den USA, China und der EU, in 2019 wieder etwas erholt.

Unsere Umsätze sind in 2019 insgesamt wieder gestiegen.

**Konzern-Ertragslage**

Das Unternehmen konnte, bei einer Steigerung des Konzernumsatzes, die Kostensteigerungen gänzlich kompensieren. Die Verlustübernahmen aufgrund abgeschlossener Ergebnisabführungsverträge fielen in 2019 deutlich geringer.

Forderungen gegenüber einem verbundenen Unternehmen wurden teilweise in Eigenkapital dieses Unternehmens umgewandelt.

Die Ertragsprognose aus dem Vorjahr wurde deutlich übertroffen.

**Konzern Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 9,36% gestiegen. Dies ist insbesondere auf Steigerungen im Bereich des Anlagevermögens zurück zu führen.

Der Konzern zeichnet sich durch eine fristenkonsequente Finanzstruktur aus. Rund 18,3% des Vermögens sind langfristig und 81,7% kurzfristig gebunden. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt Euro 48.705.350,49 und damit rund 56,7% der Bilanzsumme. Durch die konsequente Ausschüttungspolitik der vergangenen Jahre, durch die seit Jahren große Teile der Gewinne auf neue Rechnung vorgetragen wurden, konnte der Eigenkapitalanteil am Gesamtkapital auch in 2019 gesteigert werden, obwohl, mit dem Ausscheiden eines Gesellschafters des Mutterunternehmens und der damit einhergehenden Ausschüttung seiner aufgelaufenen Gewinnanteile, im Verhältnis zu den Vorjahren, ein Großteil der Gewinnvorräte ausgeschüttet wurde.

Der überwiegende Teil des lang- und kurzfristig gebundenen Vermögens bleibt auch weiterhin durch Eigenkapital finanziert.

**Prognose-, Risiko- und Chancenbericht**

Der Konzern ist als weltweit agierendes Unternehmen von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung des Weltmarktes und den damit einhergehenden Auswirkungen auf das Kundenverhalten abhängig. Der Ausblick auf das Jahr 2020 ist dabei von der Anfang 2020 aufgetretenen weltweiten Corona-Pandemie geprägt. Da es nicht absehbar ist, wie lange diese Pandemie anhält und wie sich deren Entwicklung auf die Weltwirtschaft auswirkt, bestehen hieraus, neben den Risiken aus Wirtschafts-, handels- und geldpolitischen Entscheidungen, weitere potentielle Risikofaktoren und Unwägbarkeiten für die weltwirtschaftliche Entwicklung.

Für das folgende Jahr 2020 erwartet das Unternehmen, vor dem Hintergrund der vorstehend beschriebenen Risiken, aber unter Berücksichtigung der getroffenen eigenen Maßnahmen, einen Rückgang beim Umsatz und Ertrag.

Risiken bestehen für das Unternehmen in den andauernden Handelskonflikten zwischen den USA, China und der EU.

Chancen bestehen hingegen in der Gewinnung von Neukunden durch ein qualitativ hochwertiges Dienstleistungsangebot, verbunden mit konsequenten Werbemaßnahmen. Die Handelsmärkte werden regelmäßig beobachtet, um Chancen und Potentiale, aber auch potentielle Risiken frühzeitig zu erkennen.

Abhängigkeiten von Einzelkunden werden vermieden. Liquiditätsrisiken werden durch konsequentes Forderungsmanagement verringert. Darüber hinaus werden Auskünfte über Neukunden über namhafte Handelsauskunfteien eingeholt, bevor größere Aufträge mit diesen Kunden abgewickelt werden. Darüber hinaus besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit namhaften Inkassobüros, deren Dienste im Bedarfsfall auch konsequent genutzt werden, sodass Forderungsausfälle die Ausnahme darstellen.

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Speditionen und Reedereien weltweit, können wir auch die Ausführung unserer Dienstleistungen stets gewährleisten.

Hamburg, den 30.06.2020

gez. Harald Pahl  
gez. Andrea Briks  
gez. Christian Wahl

	2019	2018
	Euro	Euro
<b>Konzern-Eigenkapitalspiegel</b>		
<b>Entwicklung des Eigenkapitals des Mutterunternehmens</b>		
gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
Rücklage für eigene Anteile	-65.130,00	
	434.870,00	
Gewinnrücklagen	208.261,68	124.204,50
Gewinnvortrag	50.727.334,25	44.775.577,66
Gewinnausschüttung	-12.838.468,14	0
laufender Gewinn des Geschäftsjahres	10.315.039,66	5.951.756,59
Bilanzgewinnvortrag aus Vorjahren	164.517,62	164.517,62
Kumuliertes Ergebnis 2018	48.368.423,39	50.891.851,87
Eigenkapital des Mutterunternehmens gemäß Konzernbilanz	49.011.555,07	51.516.056,37
	-40.271.784,31	
	8.739.770,76	differenz
<b>Entwicklung Minderheitenkapital</b>		
Anteil am gezeichneten Kapital (Differenz zum Vorjahr Euro 3,54 aus Währungsumrechnung)		28,84
Gewinnvortrag		2.433.047,46
Gewinnausschüttung		0
Laufender Gewinn 2018 CFR.Ltd. Südafrika in Euro		1.028.175,20
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		151.862,42
Kumuliertes Ergebnis 2018		3.613.085,08
Minderheitenkapital am 31.12.2018 gemäß Konzernbilanz		3.613.113,92
Gesamtkapital gemäß Konzernbilanz		51.516.085,21

#### Konzernkapitalflussrechnung 2019

	2019	2018
	Euro	Euro
1. Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Dienstleistungen	255.207.050,26	248.755.346,48
2. Auszahlungen an Lieferanten und Personal	-210.981.857,89	-202.031.671,51
3. sonstige Einzahlungen die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.366.678,84	3.284.679,39
4. sonstige Auszahlungen die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-36.445.200,68	-44.605.669,44
5. Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung		0,00
6. Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außerordentlicher Größenordnung oder Bedeutung		0,00
7. Ertragsteuerzahlungen	-3.537.418,39	-2.727.443,16
8. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.609.252,14	2.675.241,76
1. Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
2. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-322.798,83	-48.486,69
3. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		575.022,58
4. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-840.077,41	-4.270.706,06
5. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	85.948,73	12.231,61
6. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.647.969,14	-93.390,75
7. Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis		0,00
8. Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis		0,00
9. Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		0,00
10. Auszahlungen auf Grund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		-290.378,89
11. Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung		0,00
12. Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung		0,00
13. Erhaltene Zinsen	247.116,50	717.064,06

	2019	2018
	Euro	Euro
14. Erhaltene Dividenden	0,00	151.573,62
15. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.477.780,15	-4.481.437,02
1. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	808.659,02	0,00
2. Einzahlungen aus Kapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern		0,00
3. Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens		0,00
4. Auszahlungen aus Kapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter		0,00
5. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	9.711.400,53	1.005.082,00
6. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	-324.099,87	-4.661,39
7. Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		0,00
8. Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größe oder Bedeutung		0,00
9. Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größe oder Bedeutung		0,00
10. Gezahlte Zinsen	-78.942,31	-511.709,02
11 Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-12.688.337,10	0,00
12. Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-150.161,08	0,00
13. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.721.480,81	488.711,59
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.409.991,18	-1.317.483,67
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	23.155.794,63	24.473.278,30
Bestand Finanzmittelfonds am Ende der Periode	24.565.785,81	23.155.794,63
Überleitungsrechnung		
Finanzmittel Aktiva	24.889.885,68	24.200.812,13
Finanzmittel Passiva (kurzfristig)	-324.099,87	-1.045.017,50
Bestand Finanzmittelfonds 31.12.2018	24.565.785,81	23.155.794,63
Sonstige Angaben		
Die Geldbestände (100%) der quotenmäßig in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen betragen am 31.12.2018:		
Mobilbox GmbH	257.408,26	345.854,72
Mobilbox Polska S.p.o.o.	962.275,06	0,00
Combimar & Agemar S.p.A.	2.890.422,00	3.507.571,00
SSC Consolidation B.V.	459.775,66	370.254,14
SSC Consolidation N.V.	1.738.316,00	654.078,00
Saco Shipping Egypt Company	2.414.120,96	2.486.930,72
SSC Consolidation LLC, Dubai	1.517.711,52	1.259.339,16
	10.240.029,46	8.324.027,73
Dagegen stehen Verbindlichkeiten (100%) ggü. Kreditinstituten:		
Mobilbox GmbH	0,00	990,62
Combimar & Agemar S.p.A.	1.922.389,00	1.484.419,62
	1.922.389,00	1.484.510,24

### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SACO Shipping GmbH Konzern

#### Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der SACO Shipping GmbH Konzern - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der SACO Shipping GmbH Konzern für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften. [Beschreibung des Prüfungsurteils zum Lagebericht]

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

**Reinbek, den 26. Februar 2021**

*Jan Bergemann, Wirtschaftsprüfer*